

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Berlin, den 24. December 1862.

[2732.] P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich, im Hinblick auf mein hohes Alter, zur Unterstützung meinen Enkel,

**Herrn Theodor Toeche,**  
Doctor der Philosophie,

am heutigen Tage als Theilhaber in mein Geschäft:

### Verlags-Buchhandlung und Buch- druckerei

aufgenommen habe.

Indem ich denselben so in Ihren Kreis einführe, bitte ich, auf ihn das gleiche Wohlwollen zu übertragen, welches mir in einer Reihe von 47 Jahren in so reichem Masse zu Theil geworden ist. Derselbe, schon einige Jahre in dem Geschäfte arbeitend, wird die gleichen Gesinnungen der collegialischen Freundschaft und der Ehrenhaftigkeit, die mich stets geleitet, auch sich zur Richtschnur nehmen, und der Firma den bisherigen guten Ruf zu erhalten suchen.

Die Firma: E. S. Mittler & Sohn bleibt unverändert und bitte ich, von der Unterschrift meines Enkels gütigst Kenntniss zu nehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**E. S. Mittler, Vater.**

Firma: E. S. Mittler & Sohn.

Dr. Theodor Toeche wird zeichnen:

E. S. Mittler & Sohn.

(Dr. Theodor Toeche.)

(Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins deponirt worden.)

Frankfurt a/M., den 1. Januar 1863.

[2733.] P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen die Anzeige zu machen, dass die seit fünfzig Jahren dahier bestehende

### Buchhandlung von Ferd. Boselli,

nachdem dieselbe durch den Tod ihres Inhabers, des Herrn Ferdinand de Boselli, erledigt, am Heutigen ohne Activa und Passiva dem Herrn Wilhelm Rommel, aus Bad Salzungen gebürtig, käuflich übertragen worden ist.

Derselbe wird das Geschäft, wie Sie aus beifolgendem Circular erschen, von heute ab für seine eigene Rechnung fortführen.

Die Passiva des Jahres 1862 (von früher sind keine vorhanden) werden für Rechnung der Ferd. de Boselli'schen Erben in der Ostermesse durch Herrn Wilhelm Rommel vollständig berichtet werden.

Alle Erkundigungen, die in Betreff der Geschäftstüchtigkeit und der Solidität des Herrn Wilhelm Rommel von uns eingezogen wurden, lauteten so befriedigend, dass wir demselben nicht nur den Vorzug vor

Dreißigster Jahrgang.

den Mitbewerbern einräumen zu müssen glaubten, sondern auch der festen Ueberzeugung sind, dass es sein stetes Bemühen ein werde, Ihr Vertrauen und den guten Ruf der alten Firma zu erhalten.

Indem ich noch Namens der Erben des verstorbenen Herrn Ferd. de Boselli dessen Herren Collegen für das bereitwillige Entgegenkommen, welches demselben stets zu Theil wurde, herzlich danke, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

der Vertreter  
der Ferd. de Boselli'schen Erben  
**Dr. J. J. Römer.**

Frankfurt a/M., den 1. Januar 1863.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular des Herrn Vertreters der Erben des Herrn Ferdinand de Boselli beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich die seit 1813 hier bestehende Verlags- und Sortimentsbuchhandlung mit Commissionsgeschäft am Heutigen ohne Activa und Passiva käuflich übernommen und unter der Firma

### F. Boselli'sche Buchhandlung (Wm. Rommel)

fortführen werde.

Mit hinreichenden Mitteln versehen und ausgerüstet mit den Erfahrungen einer zwölfjährigen Thätigkeit in den rühmlich bekannten Handlungen

*löbl. Hinstorff'schen Hofbuchhandlung in Wismar, Herrn Friedr. Klincksieck in Paris, Herrn B. Behr's Buchhandlung (E. Bock) in Berlin, Herrn D. Reimer's Sortimentsbuchhandlung (H. Quaas) in Berlin und löbl. Kesselring'schen Hofbuchhandlung in Hildburghausen*

wird es mein stetes Bestreben sein, den guten Ruf der übernommenen Handlung zu bewahren und durch angestrenzte Thätigkeit und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten den gegenseitigen Geschäftsverkehr zu einem immer lebhafteren und stets angenehmen zu machen. Ich bitte daher, das meinem Vorgänger in so vollem Masse geschenkte Vertrauen auf mich übertragen und mir offenes Conto erhalten zu wollen.

Die Regulirung der 1862er Rechnung werde ich aus Gefälligkeit übernehmen.

Meine Commissionen werden die Herren Hermann Schultze in Leipzig und Karl Aue in Stuttgart auch ferner gütigst besorgen.

Wirkliche und gute Novitäten sind mir unverlangt und gleich nach Erscheinen in einfacher, Jurisprudenz und Politik in zweibis dreifacher, wichtige politische Broschüren in zehnfacher Anzahl erwünscht.

Indem ich schliesslich noch das Zeugnis meines letzten Herrn Chefs, von dem ich laut Börsenblatt Nr. 47 am 22. April 1861 Procura erhalten habe, beilege, bemerke ich, dass ich das Geschäftslocal am 15. Februar d. J. in die grosse Eschenheimer Strasse Nr. 4, nächst dem Bundespalais und der Zeil, also in eine der besten Lagen der Stadt, verlege.

Mit vollkommener Hochachtung empfiehlt sich Ihnen

ganz ergebenst  
**Wilhelm Rommel.**

Wird zeichnen:

F. Boselli'sche Buchhandlung.  
Wm. Rommel.

Herr Wilhelm Rommel verlässt binnen kurzem mein Geschäft, um die löbl. F. Boselli'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. auf eigene Rechnung zu übernehmen; es erlischt daher mit Ausgabe dieses Circulars die ihm für die Kesselring'sche Hofbuchhandlung hier ertheilte Procura.

Ich danke Herrn W. Rommel für die ausgezeichneten Dienste, die er mir in mehrjähriger Geschäftsführung geleistet hat, und empfehle ihn mit voller Zuversicht dem Vertrauen der Herren Collegen. Ich bin fest überzeugt, dass Herr W. Rommel durch Intelligenz, Eifer und Mittel die Geschäftsverbindung mit ihm zu einer lohnenden und angenehmen machen wird.

Hochachtungsvollst

Hildburghausen, den 20. December 1862.

**Johannes Nonne.**

Firma: Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

### Verkaufsanträge.

[2734.] Ein bedeutendes Berliner Verlagsgeschäft ist wegen anderweitiger Inanspruchnahme des gegenwärtigen Besitzers dem Verkauf ausgesetzt. Ungefährer Preis 37 bis 40,000 Thlr.

Zu weiterer Auskunft steht zu Diensten

**Julius Krauss** in Leipzig.

[2735.] In einer der ersten Städte Preussens ist eine allgemein geachtete Sortimentshandlung mit einem ausgesuchten Lager und zehn guten Verlagswerken für 8500 Thlr. zu verkaufen. Der jährliche Reinertrag des Geschäftes, nach Abzug aller Unkosten, beläuft sich auf ca. 1800 Thlr. Ich kann diese Kaufgelegenheit, welche nur durch Familienverhältnisse veranlasst wird, als sehr beachtenswerth empfehlen und bin gern zu näheren Mittheilungen bereit.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[2736.] Ein Verlag von 28 Artikeln, hauptsächlich wissenschaftlicher Art und mancho von angesehenen Autoren, darunter auch eine englische Grammatik von einem beliebten Verfasser (1400 Expl. à 1 1/2<sup>fl</sup>), ist mir zum Verkauf übertragen. Die Vorräthe sind im Allgemeinen ziemlich gross, weil der Verlag besonderer Umstände wegen mehrere Jahre brach gelegen und überhaupt noch niemals ausgebeutet worden ist. Kaufpreis: 2200 Thlr.

Zu weiterer Auskunft findet man mich gern bereit.

**Julius Krauss** in Leipzig.